



# Sanova HydroReg White

Naturweißer, porenreicher,  
kapillaraktiver Unter- und  
Oberputz



- **Sehr guter Feuchtigkeitstransport**
- **Hohe Oberflächenfestigkeit**
- **Auch ohne Anstrich schön**

**Produkt** Naturweißer Feuchteregulierungsputz zur Sanierung von feuchtem Mauerwerk. Zur Hand- und Maschinenverarbeitung. Normalputz GP und CS III nach DIN EN 998-1.

**Zusammensetzung** Gesteinskörnung, Zement, Baukalk, Leichtfüllstoffe und Zusätze zur Einstellung der besonderen bauphysikalischen Eigenschaften und besseren Verarbeitung.

- Eigenschaften**
- Schnelle Feuchtigkeitsabführung aus dem Mauerwerk durch hohe kapillare Leitfähigkeit (Kapillarporen) und Wasserdampfdurchlässigkeit (Luftporen).
  - Enthält keine wasserabweisenden Zusätze.
  - Lange Lebensdauer durch höhere Grundfestigkeit.
  - Zuverlässige Salzspeicherkapazität innerhalb der Putzmatrix durch hohe Porosität und stetige Weiterleitung der Salze an die Putzoberfläche im Zuge der Austrocknung.

- Anwendung**
- Feuchteregulierungsputz für die Sanierung von stark feuchte- und geringfügig salzbelastetem Mauerwerk (z. B. bei Nitrat-, Chlorid- oder Sulfatbelastung).
  - Sanova HydroReg White ist als Unter-, Ober- und Einlagenputz außen, innen und auch im Sockelbereich einsetzbar.
  - Auf der Oberfläche auskristallisierende Salze können mit einem Besen abgekehrt werden.

<b>Technische Daten</b>	Mörtelgruppe:	Normalputzmörtel GP nach DIN EN 998-1 P II nach DIN 18550
	Brandverhalten:	A1, nicht brennbar
	Festigkeitsklasse Putz:	CS III nach DIN EN 998-1
	Druckfestigkeit:	3.5 - 7.5 N/mm <sup>2</sup>
	Haftzugfestigkeit:	≥ 0.08 N/mm <sup>2</sup>
	Wasseraufnahme:	Wc 0 nach DIN EN 998-1
	Wassereindringtiefe:	> 5 mm (nach 24 Stunden)
	μ-Wert:	< 15
	Porosität:	> 40 Vol.-%
	Wärmeleitfähigkeit λ10, dry, mat:	≤ 0.82 W/(m·K) (für P = 50 %)
	(Tabellenwert nach EN 1745):	≤ 0.89 W/(m·K) (für P = 90 %)

	Sanova HydroReg White, 25 kg
Körnung	0 - 2 mm
Verbrauch	ca. 1.6 kg/m <sup>2</sup> /mm
Ergiebigkeit	ca. 22 l/Sack = ca. 880 l/t
Wasserbedarf	6 - 7 l/Sack = 240 - 280 l/t

Die angegebenen Verbrauchsangaben dienen zur Orientierung. Praxisbedingt ist dabei ein Mehrverbrauch von ca. 10 % zu berücksichtigen. Die Verbrauchsangaben sind abhängig von Rauheit und Saugfähigkeit des Untergrundes sowie der Verarbeitungstechnik.

Die Leistungserklärung ist unter [www.baumit.de](http://www.baumit.de) oder [www.dopcap.eu](http://www.dopcap.eu) unter Angabe des Kenncodes elektronisch abrufbar.

**Lieferform** Papiersäcke, Sackinhalt 25 kg (42 Sack pro Palette = 1.050 kg)

<b>Lagerung</b>	Trocken und geschützt, die Lagerzeit sollte 12 Monate nicht überschreiten.
<b>Qualitätssicherung</b>	Eigenüberwachung durch unsere Werklabors. Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.
<b>Einstufung lt. Chemikaliengesetz</b>	Siehe Sicherheitsdatenblatt (unter <a href="http://www.baumit.de">www.baumit.de</a> ).
<b>Untergrund</b>	Altputz bis ca. 100 cm über der Feuchtigkeitsgrenze abschlagen. Mürbe Mauerwerksfugen ca. 2 – 3 cm tief auskratzen. Lose Teile, Schmutz, Staub, Bitumen entfernen. Schadhafte Steine ersetzen. Mauerwerk gründlich reinigen (Druckluft, Stahlbesen etc.) und ggf. abtrocknen lassen. Stark saugende Untergründe im Zweifelsfall vornässen. Zur Haftungsverbesserung ist ein netzförmiger Vorspritz (50 – 60 % Deckung) aus SanovaPre aufzutragen. Als Ausgleichsputz kann auch Sanova HydroReg HS verwendet werden.
<b>Verarbeitung</b>	Sanova HydroReg White kann mit geeignetem Werkzeug von Hand verarbeitet werden, wobei Kleinmengen mit dem Quirl angemischt werden können (5 Minuten Mischzeit einhalten). Rationeller ist die Verarbeitung mit allen marktüblichen Verputz- und Mischmaschinen, möglichst mit Nachmischer oder Luftporen-Schneckenmantel. Anmischen nur mit sauberem Wasser ohne sonstige Zusätze. Das Material vor Beginn des Erstarrens verarbeiten. Bereits abgebundenes Material darf nicht mehr aufgemischt werden.  Sanova HydroReg White kann je nach den Baustellengegebenheiten als Einlagen-, Unter- und Oberputz aufgetragen werden. Zur Verringerung der Rissbildung in der Putzoberfläche empfiehlt sich immer die mehrlagige Verarbeitung. Bei Putzdicken von mehr als 20 mm und anderen ungünstigen Umständen generell mehrlagig arbeiten. Die Schichtdicke je Lage beträgt mindestens 10 mm; die Gesamtputzdicke sollte 20 mm nicht unterschreiten. Standzeit des Unterputzes (mindestens 1 Tag/mm Putzdicke) vor dem Auftrag der nächsten Lage einhalten. Zur Haftungsverbesserung jede Unterputzlage mit einem Besen gut aufräuen (horizontal aufkehren). Die Oberflächenstruktur wird i. d. R. dem Bestandsputz angepasst und hat mit den entsprechenden Werkzeugen zu erfolgen. Zur Erzielung einer ebenen Oberfläche ist der Putz, z. B. mit einem Holzbrett, abzureiben. Gefilzte Oberflächen sind zu vermeiden.  Sanova HydroReg White sollte möglichst nicht mit weiteren Putzen oder Anstrichen beschichtet werden, da diese die Abtrocknung behindern und durch den bis an die Oberfläche möglichen Salztransport mit Abplatzungen zu rechnen ist.
<b>Allgemeines und Hinweise</b>	Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, Regen oder Wind verarbeiten und die Fassade bis zur vollständigen Erhärtung schützen (Gerüstnetz). Die fertige Putzfläche ggf. ein- oder mehrmals nachnässen.  Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen können die Abbindezeit deutlich verlängern. Vor einer weiteren Beschichtung ist eine Standzeit von mindestens einem Tag je mm Putzdicke einzuhalten.  Werkzeuge nach Gebrauch sofort reinigen.  Im Zuge der Abtrocknung, z. B. in Kellerräumen, sollte die rel. Luftfeuchtigkeit nicht mehr als 65 % betragen. Der Bauherr ist darauf hinzuweisen, dass in solchen Räumen deshalb bei der späteren Nutzung ggf. eine ausreichende Beheizung und Belüftung notwendig ist.  Salze, die bis an die Oberfläche durchgedrungen sind, können mit einem weichen Besen abgefegt werden. Wird eine salz- und fleckenfreie Oberfläche gewünscht, ist für die Putzarbeiten auf feuchtem und salzhaltigem Mauerwerk Sanierputz-WTA, wie z. B. Baumit Sanova SP Grey, zu verwenden.  <b>Nicht unter + 5 °C und über + 30 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. WTA-Merkblatt 2-14 „Funktionsputze“, DIN EN 998-1, DIN EN 13914, DIN 18550 und DIN 18350 (VOB, Teil C) beachten.</b>  Benötigen Sie weitere Informationen zu diesem Material oder dessen Verarbeitung, beraten Sie unsere jeweils zuständigen Außen-dienst-Fachberater gern detailliert und objektbezogen.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Silos und Mischanlagen.